

2.2.3 Unterarmmuskulatur

Wie der Oberarm, so hat auch der Unterarm zwei Muskellogen: ventrale Flexoren und dorsale Extensoren. Die Unterarmmuskeln sind kompliziert und schwer zu lernen, aber mit den hier aufgeführten Tipps kann man sich die Sache sehr erleichtern:

Flexoren	Ursprung: am Epicondylus medialis humeri und/oder am ventralen Unterarm
Extensoren	Ursprung: am Epicondylus lateralis humeri und/oder am dorsalen Unterarm
Innervation	Flexoren: N. medianus Extensoren: N. radialis
Funktion	Durch den Namen charakterisiert

Tabelle 14: Übersicht Unterarmmuskeln

Wenn ein Muskel z.B. Flexor carpi heißt, wird er nur die Hand beugen, heißt er Flexor digitorum, läuft er über das Handgelenk und beugt neben den Fingern auch das Handgelenk.

Weil das so gar zu einfach wäre, hier die typischen (gern gefragten) Ausnahmen:



M. flexor carpi ulnaris	Obwohl ein Flexor, wird er durch den N. ulnaris innerviert
M. flexor digitorum profundus	Doppelinnervation: radialer Anteil durch N. medianus ulnarer Anteil durch N. ulnaris
M. brachioradialis	liegt in der Extensorenloge: Innervation durch N. radialis Ursprung: Crista supracondylaris lateralis humeri Ansatz: Processus styloideus radii seine Funktion ist aber die Flexion im Ellbogen er kann sowohl Supi,- als auch Pronation [je nach Stellung]
M. pronator teres	liegt in der Flexorenloge: Innervation durch N. medianus Ursprung: Epicondylus med. humeri und ventrale Ulna Ansatz: lateraler und dorsaler Radius Funktion: Pronation, Flexion im Ellbogen
M. supinator	liegt in der Extensorenloge: Innervation durch N. radialis Ursprung: Epicondylus lateralis humeri Ansatz: Vorder- und Seitenfläche Radius Funktion: Supination

Tabelle 15: Besonderheiten Unterarmmuskulatur